78. Verflucht wurden diejenigen von den Kindern Isrā'īls, die ungläubig waren, durch den Mund[1] Dāwūds und ʿĪsās, des Sohnes Maryams. Dies dafür, daß sie sich widersetzten und stets übertraten.

79. Sie pflegten einander nichts Verwerfliches, das sie taten, zu verbieten. Fürwahr, wie schlimm ist, was sie zu tun pflegten!

80. Du siehst viele von ihnen diejenigen, die ungläubig sind, zu Vertrauten[2] nehmen. Fürwahr, wie schlimm ist, was sie sich selbst vorausgeschickt haben; (es ist,) daß Allah ihnen gegenüber Sein Mißfallen zeigt; und ewig werden sie in der Strafe bleiben.

81. Wenn sie an Allah und den Propheten und das, was zu ihm (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, glauben würden, hätten sie sie nicht zu Schutzherren[3] genommen. Aber viele von ihnen sind Frevler.

82. Du wirst ganz gewiß finden, daß diejenigen Menschen, die den Gläubigen am heftigsten Feindschaft zeigen, die Juden und diejenigen sind, die (Allah etwas) beigesellen. Und du wirst ganz gewiß finden, daß diejenigen, die den Gläubigen in Freundschaft am nächsten stehen, die sind, die sagen: „Wir sind Christen[4].“ Dies, weil es unter ihnen Priester und Mönche gibt und weil sie sich nicht hochmütig verhalten.

83. Wenn sie hören, was zum Gesandten (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, siehst du ihre Augen von Tränen überfließen wegen dessen, was sie (darin) als Wahrheit erkannt haben. Sie sagen: „Unser Herr, wir glauben. Schreibe uns unter den Zeugnis Ablegenden auf.

[1] Wörtlich: die Zunge.

[2] Oder: Schutzherren.

[3] Oder: Vertrauten.

[4] Arabisch: *naṣārā*. Dieses Wort ist von *naṣīr* (pl. *ʾanṣār*) „Helfer“ abgeleitet, und gemeint sind damit die „Helfer Allahs und der rechten Religion“ (vgl. Sūra 3 Āl-i-ʿImrān 52).